

# Niederschrift

über die öffentliche

## Sitzung des Gemeinderats

am 18.02.2020

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:07 Uhr

---

### Beurkundung

Bürgermeisterin

---

Gemeinderäte

---

---

---

---

---

Schriftführung

---

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehrlen

##### BLU

GR Ingolf Spannaus

GR Manfred Wrobel-Adelhelm

##### FW

GRin Monika Bruckmann

GR Jörg Heckenlaible

GRin Ursula Jud

GR Ronald Krötz

GR Thomas Mihalek

GR Dr. Konrad Scherer

GRin Anke Schön

##### CDU

GRin Patricia Bäuchle

GRin Katrin Foschiatti

GR Detlef Holzwarth

GR Florian Wiedmaier

##### SPD

GRin Siegrun Burkhardt

GR Jürgen Schlotz

##### GRÜNE

GRin Ulrike Brax-Landwehr

GR Burkhard Nagel

##### Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter

Amtsleiter Bauamt Rolf Koch

Stellv. Amtsleiter Finanzverwaltung Kai-Uwe Schick

##### Schriftführer

Stellv. Amtsleiter Hauptamt Achim Grockenberger

#### Abwesend

##### GRÜNE

GR Jonas Burkhardt

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnung**

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1   | Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 einschließlich Stellenplan, mittelfristiger Finanzplanung samt Investitionsprogramm sowie Einbringung, Beratung und Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2020 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach | 016/2020 |
| 2   | Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes   |          |
| 2.1 | Baugenehmigung für den Waldwagen der Gemeinde  |          |
| 2.2 | Ausbildung Rettungsschwimmer für Freibad Urbach  |          |
| 2.3 | Werbung für Urbach-Karte   |          |
| 2.4 | Weitere Entwicklung des Projekts "Seniorenrat"   |          |
| 3   | Erarbeitung Gemeindeentwicklungskonzept 2035 - Beauftragung  | 021/2020 |
| 4   | Vorstellung des Ergebnisses der alternativen Trassenuntersuchung für die straßenmäßige Anbindung des Hegnauhofs  | 014/2020 |
| 5   | Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Ronald Krötz aus dem Gemeinderat und Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen zum Nachrücken von Herrn Armin Hickl   | 022/2020 |
| 6   | Lehrschwimmbecken in der Atriumschule - Erweiterung der Benutzungszeiten   | 020/2020 |
| 7   | Ausbau Mittlere Klinge - Vergabe der Planungsleistungen  | 015/2020 |
| 8   | Bebauungsplan Nr. 239 "Seehalde - Änderung Untere Seehalde 41" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss  | 019/2020 |
| 9   | Bebauungsplan Nr. 240 "Obere Mühlwiesen - Änderung III" - Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Planauslage - Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften   | 017/2020 |
| 10  | Beschluss über die Annahme von Spenden   | 018/2020 |

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert GR Nagel im Namen des gesamten Gremiums seiner Kollegin GRin Ursula Jud zum bereits begangenen 65. Geburtstag. Auch bedankt er sich für die Einladung aller zu deren Feier in der Auerbachhalle, die mit einem grandiosen Konzert ihres Sohnes Benny und der Band „Soul Diamonds“ umrahmt war.

GRin Jud bedankt sich ihrerseits für die großzügigen Spenden, die sie anlässlich dieses Events in Empfang nehmen durfte. Sie signalisierte, dass so rund 3.000 € zusammengekommen seien, die sie an die Bürgerstiftung „Kind und Jugend“ weiterleiten werde.

Anschließend gratuliert GR Nagel wiederum im Namen aller Gremiumsmitglieder auch GR Florian Wiedmaier zum Eintritt ins Schwabenalter, also zu seinem 40. Geburtstag.

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 einschließlich Stellenplan, mittelfristiger Finanzplanung samt Investitionsprogramm sowie Einbringung, Beratung und Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2020 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 016/2020 vor sowie der Entwurf des Haushaltsplans und des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach 2020 vor.

Alle sind Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren verweist in Ihrem Sachvortrag auf die ausführliche Vorberatung des Gemeindehaushalts und des Wirtschaftsplans in den vorangegangenen Sitzungen des Gemeinderats und insbesondere bei der öffentlichen Samstagssitzung des Gemeinderats am 30.11.2019. Anschließend bittet Sie die Sprecher\*innen der im Gremium vertretenen Fraktionen um ihre Haushaltsreden.

Es beginnt daraufhin GR Nagel für die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen:

*„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kolleginnen des Gemeinderats,  
sehr geehrte\*r Vertreter\*in der Presse  
sehr geehrte Gäste,*

*der Haushalt 2020 steht. Dafür gebührt Ihnen, Frau Bürgermeisterin und ihrem Verwaltungsteam große Anerkennung. Auch von unserer Fraktion GRÜNE ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, dass der Haushalt nun verabschiedet werden kann.*

*Die Umstellung auf die Doppik muss vorneweg angesprochen werden. Der mit der Doppik verbundene Aufwand sollte sich lohnen. Ob es soweit kommt, können wir heute nicht mit Sicherheit sagen. Sicher ist, dass wir schnell aus der Umstellungsphase herauskommen müssen und dass eine kontinuierliche Fortbildung von Verwaltung und*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Gemeinderat erfolgen muss. Andernfalls wird die Doppik mehr als Last statt als Fortschritt empfunden. Es sollte bald greifbar sein, dass die Informationen des doppelten Haushalts und die damit mögliche Steuerung für unsere Arbeit in Verwaltung und Gemeinderat vorteilhaft sind. Wir sind uns bewusst, das wird Jahre dauern.*

*Trotz aller Unwägbarkeiten des ersten doppelten Haushalts für Urbach sehen wir im Haushaltsplan für 2020 eine gute Grundlage für die positive Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Unsere Gemeinde hat gute Chancen, weiterhin ein Ort zu sein, in dem man gerne arbeitet, wohnt und lebt.*

*Denn allein die Finanzlage zeigt, dass zwar die Schulden der Gemeinde pro Kopf von 2017 auf 2019 um 13 Prozent (von 960 Euro) auf 1.080 Euro gestiegen sind, gleichzeitig steigt aber auch die Steuerkraftsumme pro Kopf um 14 Prozent (von 1.200 Euro) auf 1.370 Euro.*

*Uns wird ein ausgeglichener Haushalt vorlegt. Ob in den nächsten Jahren die Bewertungen des sächlichen Vermögens und damit die Abschreibungen angepasst werden müssen und sich damit die Haushaltslage gegebenenfalls ändert, bzw. enger wird, müssen wir abwarten.*

*Hinter der ausreichenden Finanzlage steht aber auch ein Fragezeichen. Die Frage lautet: Warum bilden wir seit 2012 immer weniger Rücklagen? In den Jahren 2008 bis 2012 waren es noch jährlich zwischen 4 und 6 Mio. Euro. 2017 waren es nur noch rund 2 Mio. Euro. 2020 starten wir in das neue Recht mit einem gerade so ausgeglichenen Haushalt ohne geplante Rücklagen. Wenn die Frage nach den zurückgegangenen Rücklagen damit beantwortet werden kann, dass die Gemeindeverwaltung und somit wir als Satzungsgeber unsere Finanzmittel so verwendet haben, dass sie mittel- oder langfristig neue Ausgaben verhindern, dann haben wir alles richtig gemacht.*

*Ich möchte außer auf die Zahlen des Haushalts einen Blick auf drei Bereiche werfen, die zeigen, dass unsere Gemeinde gute Chancen hat, weiterhin dieser Ort zu sein, in dem man gerne wohnt, arbeitet und lebt.*

### **1. Natur und Landschaft**

*Urbach hat zwar eine um 40 Prozent höhere Bevölkerungsdichte (430 Einw./km<sup>2</sup>) als der Landesdurchschnitt (309 Einw./km<sup>2</sup>). Aber der Anteil unseres Waldes und unserer Landwirtschaft, das heißt die Natur um uns herum, hat einen Anteil (82 Prozent) an der Gesamtfläche des Ortes (2.077 ha) der dem Landesdurchschnitt entspricht. Das heißt: Wir sind eine dicht besiedelte Ortsgemeinde und gleichzeitig eine Natur reiche Gemeinde. Das zeigt auch, dass unser Gartenschauthema „Wald und Natur“ gut zu uns gepasst hat. Über den tollen Erfolg aller Urbacher Angebote bei der Gartenschau wurde in den vergangenen Wochen bereits ausführlich gesprochen. Auch hier nochmal einen herzlichen Dank an das Rathaus und alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und ein großes Dankeschön an die Urbacher\*innen für ihre aktive Teilnahme im Ehrenamt und als Besucher\*innen.*

*Wir werden uns als GRÜNE Fraktion insbesondere für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Natur- und Waldpädagogik in Urbach weiterhin einsetzen. Der Waldwa-*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*gen braucht einen Dauerplatz, dort wo er jetzt steht. Sie erinnern sich, dass wir GRÜNEN diesen Standort seinerzeit vorgeschlagen haben.*

### **2. Leben, Wohnen und Arbeiten**

*Die Bevölkerung wird in Urbach auch in den nächsten Jahren zunehmen, die Jungen werden weniger, die Älteren mehr. So zählt das Statistische Landesamt heute in Urbach 20 Prozent Bevölkerungsanteil der Menschen, die älter sind als 65 Jahre. Bis zum Jahr 2035 wird sich dieser Anteil auf 28 Prozent, also um 8 Prozentpunkte erhöhen. In absoluten Zahlen sieht es so aus: Heute sind es 1.800 Menschen ab dem 65. Lebensjahr, im Jahr 2035 sind es 700 Menschen mehr und damit insgesamt 2.500 Personen in Urbach, die sich Gedanken machen, wie sie im Alter wohnen und leben wollen. Beim Wohnen werden wir uns auf den Weg zu einer Gemeinde aufmachen müssen, die den Wohnraum fair teilt.*

*Die Situation Urbach sieht wie folgt aus: Der Anteil der Einfamilienhäuser liegt in Urbach mit 66 Prozent über dem Landesdurchschnitt von 61 Prozent. Das bedeutet hohe Wohnqualität ums Haus herum. Es bedeutet noch nicht zufriedenes Wohnen und Leben. Es wird einen Wandel geben müssen hin zu höherer Bebauung um Flächen vor weiterer Bebauung zu schützen und hin zum Wohnen, das dem jeweiligen Lebensabschnitt bzw. dem persönlichen oder familiären Bedarf entspricht. Junge Familien und Paare brauchen dringend kindergerechte und preisgünstige Wohnungen und Häuser. Das sind eigentlich die Häuser, in denen heute ältere Menschen alleine leben. Wir brauchen aber auch grüne Inseln und Höfe um ein Kleinklima in Urbach zu erhalten, das dem Klimawandel standhält.*

*Der doppische Haushalt 2020 sagt zum Thema Wohnen in Urbach nicht viel. Aber er lässt zumindest erkennen, dass Personalaufwendungen für Bauen und Wohnen in Höhe von 100.000 Euro pro Jahr anfallen, für Sport und Bäder dagegen 300.000 Euro. Dies gilt es hier und jetzt nicht zu bewerten, sondern zunächst nur zu erkennen. Diesen Vorteil hat die Doppik, dass einzelnen Bereichen Personalkosten zugeordnet werden. Und es ist unsere Aufgabe, diese Informationen richtig zu deuten und zu bewerten.*

*Interessant ist auch die Situation der Beschäftigung und des Arbeitsmarktes in Urbach. Die Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe war 2018 mit 71 Prozent doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt (36 Prozent) oder im Vergleich zum Arbeitsmarkt im Rems-Murr-Kreis. Dagegen lag der Anteil der Beschäftigten im Handel, Gastgewerbe und Verkehr im Jahr 2018 in Urbach mit einem Anteil von 13 Prozent weit unter den Anteilen im Land mit 20 Prozent und im Rems-Murr-Kreis mit 21 Prozent. Hinsichtlich des Wohnens, Arbeitens und Lebens in Urbach sollten wir darüber nachdenken, ob es an der Zeit ist, mehr auf Mischgebiete statt auf reine Wohn- oder Gewerbegebiete zu setzen. Mischgebiete mit Wohnen, Gewerbe, Kultur und Sozialem bergen zahlreiche wirtschaftliche, soziale und ökologische Chancen.*

### **3. Mobilität**

*Die 600 Autos je 1.000 Einwohner\*innen in Urbach liegen zwar ihrer Zahl nach genau im landesweiten Trend und entsprechen auch der Zahl des Rems-Murr-Kreises, aber sie sind einfach zu viel. Wir brauchen ein Umsteuern im Verkehr. Und zwar nicht nur des Klimas wegen, sondern auch damit unsere Gemeinde gute Chancen hat, weiterhin ein Ort zu sein, an dem man gerne wohnt, arbeitet und lebt. Wer will schon zu Fuß*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*gehen, wenn er weiß, dass er auf der Straße laufen muss, weil links und rechts die Autos parken. Wer will schon gerne Fahrrad fahren, wenn er weiß, dass er vom Kfz-Verkehr als Hindernis wahrgenommen wird. Das Radverkehrskonzept gibt Anhaltspunkte für ein besseres Radfahren in Urbach. Die Handlungsempfehlungen im Radverkehrskonzept wollen wir mit den auf unseren Antrag hin im Haushalt 2020 bereit gestellten Mitteln in Höhe von 50.000 Euro gezielt umsetzen. Wir sind dankbar, dass die Gemeinde über unseren Antrag hinaus 35.000 Euro in die Hand nimmt, um am Bahnhof einen weiteren überdachten Stellplatz für Fahrräder in der Steinbeisstraße zu errichten. Der sollte unbedingt auf Straßenseite zum Bahnhof errichtet werden. Sonst ist den Radler\*innen die Steinbeisstraße ein Hindernis auf den weiteren Metern zur Bahn. Damit wären wir beim Fußverkehr, der hinsichtlich Verbesserungen unbedingt im Blick behalten werden muss. Wir sind für alle Verkehrsarten da und haben ein Mobilitätskonzept mit Kosten in Höhe von 150.000 Euro beantragt. Der Gemeinderat hat ein Mobilitätskonzept zwar aus verwaltungsbedingten Gründen für 2020 mehrheitlich abgelehnt. Hinsichtlich der Verkehrssituation in Urbach bleibt ein solches Konzept aber in der Diskussion.*

*Konzepte sind wie Noten für ein gutes Lied oder wie der Plan für ein neues Haus. Unsere Ortsgemeinde sollte neben sachbezogenen Konzepten auch einen Zukunftsplan haben. Das ist ein Wunsch unserer Bürgermeisterin und auch des Gemeinderats. Der Zukunftsplan soll wie ein Bild zeigen, wie man in Urbach in 15 Jahren gerne leben, arbeiten und wohnen will. Die ersten Vorbereitungen dafür treffen wir heute und auf der Klausurtagung des Gemeinderats im März dieses Jahres. Für unsere Fraktion GRÜNE ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erarbeitung des Zukunftsplanes für Urbach ein wichtiges Thema. Wir wollen, dass die Beteiligung der Bürger\*innen durch entsprechende Angebote gefördert wird und wir fordern die Bürger\*innen auf, sich an diesen Angeboten zu beteiligen. In diesem Sinne, auf ein kooperatives Miteinander und auf ein gutes Gelingen beim Umsetzen des ersten doppischen Haushalts in Urbach. Mit dem Haushalt ermächtigen wir als Gemeinderat die Verwaltung, zu handeln. Wir – die Fraktion GRÜNE – wollen gemeinsam mit Ihnen, die Zukunft Urbachs lebenswert gestalten.*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“*

(im Verlauf der Rede von GR Nagel erscheint GR Krötz um 18.53 Uhr im Sitzungssaal)

Nach der Rede von GR Nagel trägt GR Spannaus für die Fraktion BLU folgendes vor:

*„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fehlren,  
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,  
Vertreter der Presse, liebe Bürgerinnen und Bürger,*

*„Denk ich an die Finanzen der Gemeinde Urbach in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“.*

*Dieser abgewandelte Eingangsvers von Heinrich Heines Gedicht Nachtgedanken trifft unsere Einschätzung betreffend der Urbacher Finanzen ganz gut.*

*Im Haushalt werden die Ziele der Gemeinde für die kommenden Jahre festgelegt. Was ist uns wichtig? Wofür wollen wir Geld ausgeben? Wie bzw. wohin soll Urbach sich entwickeln?*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Wir als BLU sind u.a. angetreten, da in verschiedenen Bereichen die Transparenz fehlte. Im Frühjahr soll die Schlussabrechnung der Remstal Gartenschau 2019, die ja eine freiwillige Aktivität war, veröffentlicht werden. Wir wagen die Prognose, dass die veranschlagten Kosten weit überschritten wurden. Hier wurden Finanzmittel verbraucht, die sinnvoller zum Nutzen unserer Bürgerinnen und Bürger hätten verwendet werden können. Da die vielen, vielen Stunden, die verschiedenste gemeindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vorfeld und Laufe der Remstal Gartenschau, trotz Forderung der Initiative Alternative Gartenschau Urbach, nicht erfasst wurden und damit auch nicht berechnet werden können, bleiben die tatsächlichen Kosten dieser Gartenschau für immer im Dunkeln! Transparenz sieht für uns anders aus! Nur wer seine tatsächlichen Ausgaben bzw. Kosten kennt, kann wirklich entscheiden bzw. im Nachhinein ggf. Konsequenzen ziehen!*

*Eine Senkung der Pro-Kopf-Verschuldung, eine Forderung der BLU, wird mit der geplanten Neuaufnahme von Krediten von rund 10 Mio. Euro bis zum Jahr 2023 nicht möglich sein. Das Gegenteil tritt ein, die Pro-Kopf-Verschuldung wird gravierend ansteigen. Hierbei sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass niemand weiß, wie lange die Niedrigzinsphase noch anhalten wird. Die ungewöhnlich und unerwartet lange sehr gute Konjunktur trübt sich zunehmend ein. Man denke an die Gewerbesteuer! Die Verpflichtung, den Handlungsspielraum nachfolgender Generationen nicht durch hinterlassene Schulden einzuengen, sollte ernst genommen werden. Der Volksmund sagt „spare in der Zeit, dann hast du in der Not“. Wer in wirtschaftlich guten Zeiten mit seinen Finanzen nicht klar kommt und seine Schulden tilgt, wie will er es in schwierigeren Zeiten?*

*Damit kommen wir zu einer weiteren Kernforderung der BLU: Pflichtaufgaben vor Kür. Der von uns immer wieder angesprochene Sanierungsstau betr. unserer Infrastruktur wurde in einer Ortsbegehung am 10. Mai 2019 eindrücklich aufgezeigt. Dies muss endlich angegangen werden. Die Erfassung aller gemeindeeigenen Straßen, Gehwege, Brücken und Bauwerke in einem Schadenskataster halten wir für wichtig, um einen Überblick zu erhalten und einen Sanierungsplan zu erstellen. Wir sind überzeugt, dass nach einer ehrlichen Bestandsaufnahme der finanzielle Handlungsspielraum deutlich eingeschränkter ist wie bisher angenommen. Wir müssen uns auf die Pflichtaufgaben konzentrieren und nicht in Aktionismus verzetteln. Funktionalität geht vor Design, die Stuttgarter Brücke z.B. ist für uns ein Beispiel, wie man es nicht machen sollte. Angesichts der finanziellen Lage unsere Gemeinde müssen die Prioritäten neu gesetzt werden, teure Prestigeobjekte passen nicht in diese Zeit!*

*Ein immer dringlicher werdender Punkt ist die Situation unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Derzeit sind in Urbach ca. 1.500 Einwohner älter als 65 Jahre und die Überalterung unserer Gesellschaft wird zunehmen. Die Gemeinde sollte die Planung und Umsetzung von Pflegeeinrichtungen beschleunigen. Auch Mehrgenerationenprojekte sollten angegangen werden. Hier gilt es Konzepte zu entwickeln und Mitspieler und Projektpartner zu finden, z.B. die Kreisbau-gesellschaft.*

*Einen größeren Flächenverbrauch ohne genaueste Prüfung der ökologischen Aspekte wird es mit uns nicht geben. Hier muss Nachverdichtung, gegebenenfalls auch in die Höhe oder das Stellen von Tiny Houses Vorrang haben.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Natürlich ist uns klar, dass jede Forderung erwirtschaftet und finanziert werden muss. Deshalb sollte man sich wieder auf die Pflichtaufgaben konzentrieren. Ausgaben für freiwillige Leistungen werden wir genauestens prüfen.*

*Da die Bilanz noch nicht erstellt werden konnte, die aber Basis ist, um die Abschreibungen zu ermitteln, sind die Höhen der Abschreibungen gegenwärtig nur geschätzt. Aufgrund der genannten Punkte können wir dem Zahlenwerk leider nicht zustimmen, sind jedoch jederzeit konstruktiv bereit, die notwendigen und priorisierten Aufgaben zum Wohl unserer Gemeinde mit zu bearbeiten. Vielleicht können zukünftig noch mehr Menschen als die hier Anwesenden die Haushaltsreden mitverfolgen und zwar per Livestream.*

*Wir bedanken uns beim Kämmerer und seinem Team für die Ausarbeitung des Haushalts und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs für ihre Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde. Dieser Dank gilt auch insbesondere allen ehrenamtlich Tätigen, ohne sie würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!'*

Den Ausführungen von GR Spannaus folgt die Haushaltsrede der CDU-Fraktion, die von GR Holzwarth gehalten wird. GR Holzwarth trägt folgendes vor:

*„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fehlren,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
sehr geehrte zuhörende Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Frau Kleeb von der Presse,*

*zunächst möchte ich auf die Haushaltsrede im Allgemeinen eingehen. Im Vorfeld hatten wir diskutiert, ob es noch sinnvoll ist, in einer Kommune wie Urbach zum Haushalt überhaupt Reden zu halten, die am Ende doch nur das Gleiche mehrfach in Variationen beinhalten oder die versuchen sollen, die Deutungshoheit über den Haushalt zu bekommen.*

*Der Fraktion der Grünen war es wichtig, daran fest zu halten und deshalb äußern wir uns nun alle dazu. Ich möchte das aber nicht klassisch machen und zwischendurch irgendwelche Zitate bemühen, die nicht meinem eigenen Intellekt entstammen.*

*Auf vier Punkte möchte ich jedoch gerne nachfolgend eingehen:*

- Doppik, die neue Rechnungsweise*
- Haushaltsanträge*
- Wesentliche und langfristige Kostenblöcke*
- Kompetenzaufteilung*

### **1. Doppik, die neue Rechnungsweise**

*Die doppelte Buchführung als kommunales Instrument hat mir von Anfang an gefallen da für mich Bilanzen logischer sind und ich den Umgang damit kenne.*

*Ich und wir mussten dann allerdings feststellen, dass der Übergang doch nicht so einfach ist. Die Verwaltung hatte damit Ihre Herausforderung, und wir als Gemeinderat mussten lernen, dass der Umgang damit doch nicht der üblichen kaufmännischen Bilanz entspricht und die Einarbeitung deutlich aufwändiger war, als wie bisher das kameralistische Zahlenwerk zu interpretieren.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*In den kommenden Jahren werden wir damit sicher einfacher umgehen, und es ist jetzt schon absehbar, dass auch das Ziel erreicht wird, den Gemeinderat nicht mehr mit unrelevanten Nebenthemen zu beschäftigen, sondern dass die wichtigen und langfristigen Themen besser gesteuert werden können, wir also mit dem Haushalt kommunalpolitisch arbeiten werden.*

*Insofern wird uns diese Umstellung langfristig guttun.*

### **2. Haushaltsanträge**

*Zunächst (gebührt) Ihnen Frau Bürgermeisterin Fehlren dazu ein großes Lob! Sie haben bereits im Vorfeld die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit unserer Anträge erkannt und diese – nicht nur die unserer Fraktion - in den Haushalt eingearbeitet. Deshalb konnten wir diese zurücknehmen und damit der Verwaltung und uns Zeit und Diskussion sparen.*

*Wichtig ist, jetzt zu verfolgen, ob unsere Themen auch umgesetzt werden und welche Prioritäten sie von der Verwaltung bekommen.*

*Die Haushaltsanträge und die Platzierung im Haushalt sind das Eine. Umsetzung dieser das Andere. Viele alte Anträge - aller Fraktionen - schlummern im Haushaltsfriedhof, manchmal so lange bis die Liegenfrist dann „leider“ abgelaufen ist und sie in Vergessenheit geraten.*

*Langfristige und strategische Wichtigkeit haben für uns:*

- Die Entwicklung von Urbach Nord. Die Nahversorgung ist dabei das Eine und die städtebauliche Wirkung und der Leerstand in der Haubersbronner Straße sind das Andere. Wir appellieren, dass die städtebauliche Untersuchung frühzeitig in einem Bebauungsplan weitergeführt wird und die untere Haubersbronner Straße mit der Beckengasse dadurch mit einer Neubebauung Urbach Nord als Unterzentrum wieder attraktiv macht.*
- Es ist uns ein Anliegen, dass das Freibad unseren Bürgern über den Sommer ganztägig an sieben Tagen offen zur Verfügung steht. Unser Antrag dient dazu, schnell und mit externer Unterstützung dauerhaft genau das zu ermöglichen. Ggf. werden wir in zukünftigen Haushalten dann auch über den Stellenumfang nachdenken müssen.*
- Wir sehen es als wichtig, im Gewerbegebiet „Au“ schnell weiter zu kommen. Wir haben genug Urbacher Unternehmen, die bauen wollen, und wir möchten Arbeitsplätze in Urbach halten – auch im Angesicht der strukturellen Veränderung des Mittelstandes in Urbach. Auch hier können wir es uns nicht leisten Zeit zu verlieren.*
- Ein Anliegen ist es uns mit dem gemeinsamen Antrag der CDU, den FW und der SPD Ihnen Frau Fehlren Hilfe zu bieten. Darauf gehe ich aber weiter unten noch separat ein.*

*All diese Themen sind wichtiger, langfristiger, strategischer Natur und mit der Zielsetzung der neuen Rechnungslegung konform.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **3. Wesentliche und langfristige Kostenblöcke**

*Lassen sie mich nun noch auf die Kostenblöcke kurz eingehen die unseren Haushalt „wider Willen“ dominieren!*

*Urbach muss in erheblichem Umfang Geld ausgeben für Leistungen die notwendig sind und die teilweise uns von außen abverlangt werden.*

- *Wir kommen nicht umhin unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden und sozialen Wohnungsbau massiv zu betreiben. Das bedeutet, dass wir Gebäude errichten müssen, weil wir diese für Obdachlose und Flüchtlinge benötigen. Leider können wir nicht in ausreichendem Umfang Wohnungen anbieten, die uns Bürger zur Verfügung stellen, obwohl in Urbach Leerstand besteht, der gut genutzt werden könnte. Ich verweigere mich aber, Wohnungseigentümer zur Vermietung zu nötigen oder diese anzuprangern und verstehe Vermieter, die aufgrund schlechter Erfahrungen nicht vermieten wollen und werbe aber gleichzeitig darum, sich auf neue und gute Erfahrungen einzulassen.*

*Stand heute müssen wir auf jeden Fall soziale Wohnungen in Eigenregie errichten und dafür viel Geld ausgeben und dieses Geld mit dem Haushalt planen.*

- *Wie andere Gemeinden hat sich Urbach stark in den 50er und 60er Jahren entwickelt. Wir haben eine Kanalsituation, die zu großen Teilen aus dieser Zeit herrührt und zwischenzeitlich in die Jahre gekommen ist. Wir sind gezwungen, diese Sanierung massiv anzugehen, und in den nächsten Jahren wird unser Haushalt dadurch belastet. Diese Aufgabe muss aber zwingend erledigt werden.*
- *Ein dritter Punkt sind die Kosten für Kinderbetreuung und frühe Bildung. Vielen Bürgern ist nicht bewusst, dass diese Kosten der größte Ausgabenanteil unserer Kommune sind. Um diese Aufgabe zu erfüllen haben, wir in den letzten Jahren erheblich investiert, und die eine Seite der Medaille davon ist, dass wir in Urbach eine vorbildliche, modellhafte Betreuung haben, die zudem von außerhalb nachgefragt wird. Die andere Seite ist jedoch auch, dass uns diese Kosten dauerhaft drücken und Spielraum für andere Aufgaben erheblich nehmen.*
- *Zu dieser Realität gehört – und das haben wir deutlich angesprochen – dass Urbach derzeit neun Betreuungseinrichtungen unterhält. Winterbach -zum Vergleich - unterhält sechs Einrichtungen incl. der Einrichtung am Engelberg.*

*Ganz offensichtlich ist, dass dort in jeder Einrichtung Kosten entstehen, die fix sind und nicht entstehen würden, wenn wir weniger Einrichtungen hätten, die jedoch die gleiche Anzahl an Plätzen bereitstellen. Zudem würde die Vertretungssituation im laufenden Betrieb viel einfacher zu organisieren sein.*

*Unsere Fraktion wird sich in 2020 und der laufenden Periode massiv dafür einsetzen, dass wir diese Situation konsolidieren und bei gleicher Betreuungsqualität und gleicher Anzahl von Plätzen Kosten sparen und den Haushalt verbessern.*

### **4. Kompetenzaufteilung**

*Nun komme ich zu dem Punkt den ich noch zurückgestellt hatte.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Mit gutem Grund und mit guter Absicht haben sich die Fraktionen der FW, SPD und die CDU zusammengesetzt und einen Antrag gestellt, der der Verwaltung, mit Ihnen Frau Fehlren an der Spitze, helfen soll, offensichtliche Probleme schnellstmöglich anzugehen und Abhilfe zu schaffen. Dazu haben wir beantragt und nun auch eingestellt, dass die Organisation der Verwaltung verbessert werden soll, indem wir auf externe Unterstützung zurückgreifen. Dies (geschieht) vor dem Hintergrund, dass im Bauamt die eigenen Ressourcen derzeit nicht ausreichen und gerade dort Defizite von uns ausgemacht wurden.*

*Solche Anträge zur Verbesserung der Organisation sind im Übrigen landauf und landab üblich, und viele Bürgermeister sind froh und dankbar dafür, dass sie dafür von Ihren Räten Geld frei gegeben bekommen. Beispiele finden Sie im Internet viele. Offensichtlich haben Sie das als Eingriff in Ihre Souveränität empfunden. Das ist überaus schade! Wenn man Hilfe angeboten bekommt, sollte man darüber nachdenken, sollten Sie diese annehmen.*

*Es ist ihr gutes Recht, Ihre Kompetenzen klar gegenüber uns abzugrenzen und diese auch durchzusetzen. So will es die Gemeindeordnung. Die Gemeindeordnung möchte aber auch, dass sich der Gemeinderat um die Organisation kümmert, wenn er dort Defizite sieht. Diesen Grenzbereich der Abgrenzung müssen Sie und wir aushalten und richtig nutzen.*

*Sie können sich natürlich Unterstützung beim Kommunalamt einholen und uns dann die Stellungnahme schriftlich übermitteln. Der bessere Weg ist und bleibt, dazu in offene Kommunikation zu gehen und mit dem Rat - gerne auch mit dem Kommunalamt zusammen - in einer separaten Sitzung diese Punkte zu klären, damit allseits klar ist, wer welche Aufgaben und Pflichten hat. Dabei wird dann auch erörtert werden können, dass die Bürgermeisterin sich zwingend zunächst den Stellenplan genehmigen lassen muss, bevor sie dann Stellen in ihrem Zuständigkeitsbereich ausschreiben darf. So regelt es die Gemeindeordnung und so sollte es zukünftig wieder sein.*

*In einem sind wir uns doch ganz einig! Wir wollen, dass die Verwaltung optimal läuft und gut organisiert ist, und dabei eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit bei einem guten Arbeitgeber entsteht. Lassen Sie uns bitte gemeinsam daran arbeiten!*

*Das ist unser guter Wunsch und mit diesem schließe ich meine Ausführungen zum Haushalt 2020 und bedanke mich im Namen unserer ganzen Fraktion für die außerordentliche Leistung, die die Kämmerei mit der Umstellung zur Doppik und Erstellung dieses Haushaltes gebracht hat.“*

Es folgt daraufhin die Haushaltsrede der FW-Fraktion, die von der Fraktionsvorsitzenden GRin Jud gehalten wird. Sie äußert folgendes:

*„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fehlren, werte Kolleginnen und Kollegen, der Gruß der Freien Wähler Fraktion, für die ich heute spreche, gilt auch den interessierten Gästen auf den Zuhörerplätzen.*

*Dieses Jahr war die Aufstellung des Haushaltes 2020 nicht „the same procedure as every year“, sondern war schon eine ganz besondere Herausforderung der Beteiligten.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Einbringung durch Kämmerer und Bürgermeisterin, schon frühzeitig angeforderte Haushaltsanträge, dann die Beratung, die öffentlich ganztägig stattfand, weil man der Bevölkerung die Möglichkeit geben wollte, daran teilzunehmen. Leider kam den ganzen Tag niemand vorbei. Heute nun steht die Verabschiedung des Haushalts 2020 auf der Tagesordnung.*

*Die wichtigsten Punkte der Umstellung waren, vom zahlungsorientierten Rechnungswesen Kameralistik auf das ressourcenorientierte Rechnungswesen Doppik umzustellen. Das bedeutet zukünftig, dass bei Zahlungsvorgängen nicht wie seither der Geldverbrauch dokumentiert wird, sondern auch die Vermögensausgabe, die Abschreibungen, die Aufwendungen für die Zuführung zu den Rückstellungen sowie sonstige Erträge, die künftig abgebildet werden müssen. Man könnte sagen, dass sich das neue System stark an der einer kaufmännischen Buchhaltung orientiert. Die Klausurtagung des Gemeinderats im Oktober 2019 hat sich ausschließlich mit dieser Umstellung befasst. Trotzdem müssen wir uns erst noch aneinander gewöhnen!*

*Da diese Umstellung mit all' ihren Konsequenzen mit der unglaublich zeitaufwändigen Bewertung jeder Haushaltsstelle, unzählige Stunden in Anspruch nahm, kann man von diesem Haushalt mit Fug' und Recht von einer wahren „Zangengeburt“ sprechen, und wenn dann bereits in den Wehen liegend, der Weggang des Kämmerer das „Gebären“ zusätzlich erschwert, spreche ich im Namen meiner Fraktion dem ganzen Team um Kai-Uwe Schick unseren Respekt und unsere Anerkennung aus ,dafür, dass am Ende doch noch dieses ansehnliche „Baby“ dabei herauskam, wohlwissend- wenn ich beim Bild einer Geburt bleibe -,dass noch viel Hege und Pflege benötigt wird, bis alles wieder gewohnt gut, rund und routiniert abläuft.*

*Für uns zählt dabei diese wichtige Kernaussage:*

*„wir haben einen ausgeglichenen Haushalt, und es sind keine Kreditaufnahmen nötig. Ein Haushalt basiert ja auch immer auf der Hoffnung, dass die Steuereinnahmen auch weiterhin den finanziellen Rahmen für unseren nötigen Investitionsspielraum bieten. Dabei fällt es allgemein schwer, die weiteren finanziellen Entwicklungen nach dieser Hochfinanzphase richtig einzuordnen. Deshalb muss mit Bedacht an weitere größere Investitionen herangegangen werden, besonders nach den Warnsignalen aus der heimischen Wirtschaft.*

*„Man muss dafür sorgen, dass am Ende die Rechnungen stimmen und nicht stimmend gemacht werden.“ Mit diesem Zitat von OB Rommel möchten wir zum Ausdruck bringen, dass wir Vertrauen in das vorgelegte Zahlenwerk haben. Und um diese Aussage zu bekräftigen und fürs Protokoll (stelle ich fest): die Freie Wähler Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan 2020, dem Stellenplan sowie dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach zu.*

*Der Blick nach hinten zeigt deutlich, dass wir vieles richtig entschieden haben, denn die großen „Brocken“ wie Schulerweiterung, Hallensanierungen und natürlich unser Baugebiet Urbacher Mitte II wurden in einer finanziellen Hochphase, also genau zum richtigen Zeitpunkt angegangen und umgesetzt.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Momentan sehen wir keine vergleichbar großen Projekte. (Das Motto für) die Verwaltung lautet: „nur das momentan Leistbare auch angehen, Haushaltskonsolidierung ist angesagt.“*

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
„nie war sie so wertvoll wie heute“ damit meine ich die allseits wichtige, allseits geforderte Bürgerbeteiligung.*

*Bei allen Prozessen und Entscheidungen, egal ob politische, wirtschaftliche oder wie in unserem Fall gemeindliche, ist eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gefragt, und auch wir begrüßen und unterstützen ausdrücklich die Beteiligung und die Einbindung unserer Bürgerschaft bei anstehenden Vorhaben. Unsere Einladungen zur offenen Fraktionssitzung sehen wir hier als Beitrag, die Bürgerschaft in die kommunalen Themen mitzunehmen. Es ist erfreulich, die Tendenz der Besucherzahl ist leicht steigend.*

*Das Jahr 2019 war ein besonderes Jahr mit der Herausforderung einer interkommunalen Gartenschau, und wir können zufrieden auf die Beiträge aus Urbach zurückblicken. Das Thema „Wald und Natur“, von langer Hand geplant, wurde erfolgreich und sehr nachhaltig umgesetzt. Wohlwissend, dass dieses Jahr unserer Verwaltung reichlich zusätzliche Arbeit (beschert) und auch Mittel nötig waren, stehen wir (trotzdem) hinter jedem Projekt. Denken wir nur an das öffentliche Aufsehen unserer Station! Wenn (es) schon keinen „Urbacher Sprudel“ mehr (gibt), trägt vielleicht der „Turm an der Birke“ zu (einem höheren) Bekanntheitsgrad über die Grenzen Urbachs hinaus bei.*

*Nicht unerwähnt bleiben soll das zurückliegende Wahljahr, mit der für unseren Ort so wichtigen Gemeinderatswahl. Sehr erfreut und sehr dankbar sind wir über unseren Wahlerfolg. Unser engagiertes Tun zum Wohl des Ortes und deren Bürgerschaft, welches bewusst unspektakulär (gewesen ist), dafür sehr Bürger begleitend, mit sensibler Wahrnehmung für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger, wurde belohnt.*

*Wir sind weiterhin die stärkste Fraktion im Gremium und verstehen dieses bestätigte Vertrauen der Wählerschaft als Ansporn und Verpflichtung, uns weiterhin zu engagieren.*

*Viele Themenbereiche, die uns weiterhin begleiten und beschäftigen werden, nenne ich stichwortartig:*

- *auf die Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv eingehen - Betreuungsmöglichkeiten für unsere Älteren schaffen, bzw. weiterentwickeln,*
- *Überprüfung der Betreuungsformen und -plätze in Kindergärten und Kindertagesstätten,*
- *Weiterentwicklung Gewerbegebiet,*
- *Sanierungsaufgaben nach Priorität planen bzw. aktiv umsetzen,*
- *sozialverträglichen Wohnungsbau planen und die gemeindliche Beteiligung prüfen und für Anschlussunterbringung unserer Flüchtlinge sorgen,*
- *Zukunft Feuerwehr Urbach,*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

- *Freibadproblematik: Öffnungszeiten und Personal,*
- *Stärkung der Urbacher Mitte I durch weiteren Einzelhandel. Unterstützungsmöglichkeiten Einkauf Urbach-Nord.*

*Diese Themenbereiche werden unsere zukünftigen Schwerpunkte unserer Arbeit sein.*

### **Urbach 2035**

*„Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorherzusagen, sondern gut auf sie vorbereitet zu sein“ oder „Wer nicht über die Zukunft nachdenkt, wird nie eine haben“ so lauten zwei ganz klare Ansagen. Unsere wichtigste kommende Fragestellung wird sein: „Wohin entwickelt sich Urbach weiter?“ Wachstum ja oder nein? Man muss sich immer gewahr sein: Wachstum ist grundsätzlich nicht immer positiv. Wachstum fordert Konsequenzen, die geleistet werden müssen, gesellschaftliche und vor allem finanzielle. Dies ist lediglich ein Denkansatz, denn mit diesem wichtigen Themenkomplex, mit sehr viel Diskussionspotential setzen sich Gemeinderat und Verwaltung intensiv bei der diesjährigen zweitägigen Klausurtagung im März auseinander.*

*Ein erfahrenes Büro für Stadtentwicklung wird uns bei diesem wichtigen Prozess begleiten. Die Klausur ist der Startschuss, dem viele andere Aktionen, Projekte, Diskussionen folgen werden. Auch hier steht ganz oben als wichtiger Punkt: Einbindung der und Begleitung durch die Bürgerschaft. Dafür wollen wir heute schon werben. Begleiten sie uns aktiv bei diesem so wichtigen Prozess für die Zukunft unseres Ortes!*

*Die Themen Mobilität sowie Klimaschutz werden sicher wichtige Themen bei der Planung unserer Ortsentwicklung sein, womit ich bei meinem nächsten Thema bin.*

*Über Klimawandel braucht man nicht mehr lange philosophieren, er ist längst angekommen und fordert unsere Aufmerksamkeit, denn Klimaschutz liegt in unser aller Verantwortung und geht uns somit ALLE an.*

*Die „Fridays for Future-Aktionen“ haben zusätzlich zur Bewusstseinschärfung beigetragen—und das ist gut so! Ich möchte jedoch nicht unerwähnt lassen, dass extreme Forderungen und übertriebener Aktionismus sicher auch nicht immer zielführend sind. Wie so oft ist wohl der bessere Weg der in der Mitte. Was heißt, dass z.B. weitere Investitionen in E Mobilität oder Ladesäulen genau auf den Prüfstand gestellt werden müssen. Ebenso stellt sich die Frage, welche Investition für eine Gemeinde unserer Größe auch wirklich Sinn macht.*

*Es muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass wir hier im Ort auch in der Vergangenheit schon einige Maßnahmen auf den Weg gebracht haben, die zum Ziel hatten, Klima zu verbessern. Interessant wäre für uns in diesem Zusammenhang einmal wieder eine Auswertung der 30-Zone Hauptstraße zu bekommen.*

*Wenn wir, die FW-Fraktion, in einer Herbstsitzung einen Klimaschutzbeauftragten abgelehnt bzw verschoben haben, dann war dies in erster Linie der schwierigen personellen Situation im Rathaus geschuldet. Wir haben uns damals schon dagegen verwehrt, in die Ecke der Klimaschutzbremsen gestellt zu werden bei der damaligen Diskussion schon verwehrt, und das tun wir auch noch heute.*

*An dieser Stelle kann ich eine wirklich erfreuliche Entwicklung mitteilen, denn dieses Thema beschäftigte unsere in der Fraktionsarbeit auch nachhaltig: ein Mitglied unserer Fraktion wird sich gemeinsam mit einem Mitstreiter aus der Grünen Fraktion, aktiv, ehrenamtlich den unterschiedlichsten Klimaschutzthemen annehmen. Die Ergebnisse*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*mit den ausgearbeiteten Vorschlägen werden eine wichtige Unterstützung für Entscheidungen bei Klimaschutzthemen für Verwaltung und Rat sein. Ein wichtiges ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich wird gestartet. Wir wünschen der Gruppe gutes Gelingen und viel Erfolg!*

*Die Verwaltung hat im vergangenen Jahr doch hoffentlich zur Kenntnis genommen, dass die Fraktion in diesem doch sehr zeitintensiven Jahr zuweilen doch sehr viel Nachsicht walten ließ. Es wurde also nicht gleich die Keule der Einforderung oder die der scharfen Kritik geschwungen, sondern es wurde auch sehr verständnisvoll reagiert. Im Englischen würde man es vielleicht als „handsome“ (gut aussehend???) umschreiben.*

*Die Gründe dafür waren:*

- *wir berücksichtigten den Wechsel an der Verwaltungsspitze und die Einarbeitung,*
- *wir registrierten die starke zusätzliche Belastung im Gartenschaujahr sowie die personellen Engpässe, die der Weggang wichtiger Positionen in unserer Rathausbesetzung mit sich brachte.*

*Dies in Summe war z.B. auch der Grund, warum wir auf aufwändige, verwaltungsintensive Haushaltsanträge verzichtet haben. Man liest ja oft bei anderen Kommunen von 30 – 40 und mehr gestellten Haushaltsanträgen! Wir haben uns für diesen Haushalt auf lediglich wenige, aus unserer Sicht wichtige Punkte beschränkt. Hier möchte ich positiv den Schulterchluss mit den Fraktionen der SPD und CDU erwähnen.*

*An unserem HH-Antrag halten wir fest und bestehen auch weiterhin auf eine externe Betrachtung, die die Prozesse und Abläufe umfasst sowie Vorgaben klar analysiert, um zu einem effizienten Ergebnis zu kommen. Effizienz und verlässliche Ausführungen im Aufgabenbereich des Bauamtes ist uns wichtig, denn hier fließt doch auch ein Großteil unserer Haushaltsmittel.*

*Nachdem nun aber viele zusätzliche Aufgaben wegfallen, werden wir künftig wieder mehr Wert darauf legen, bei Entscheidungen frühzeitig eingebunden und vor allem vorzeitig informiert zu werden.*

*Wir werden mehr darauf drängen, dass wichtige Prozesse wieder zügiger angegangen bzw. abgearbeitet und erfolgreich final abgeschlossen werden. Wiederholtes Nachfragen z.B. nach Abrechnungen etc. möchten wir nicht mehr hinnehmen.*

*Diese Bemerkung ist uns noch wichtig:*

*Das direkte Gespräch steht bei uns immer an oberster Stelle der Kommunikation, ersetzt es doch auch oft das zeitintensive Schreiben einer langen Mail und steigert dazu noch die Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung.*

*Zum Abschluss möchte ich einmal ein ganz anderes Thema aufgreifen, welches uns für das Miteinander in Urbach wichtig ist.*

*Wenn es auch, wie zuvor gehört, positive Beispiele gibt (gemeint ist die Klimagruppe sowie der neu gegründete Verein für Waldpädagogik), machen wir uns dennoch Sorgen um das schwindende ehrenamtliche Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde sowie in den Vereinen.*

*Man muss sich schon gewahr sein, dass in vielen Bereichen ohne unsere älteren, langjährigen und erfahrenen Frauen und Männer schon längst in vielen Bereichen nichts mehr laufen würde. Hier braucht es für ein weiterhin so buntes Angebot an gesellschaftlichen Highlights, wie wir es in Urbach gewohnt sind, aktive Unterstützung, braucht es den ehrenamtlichen Einsatz.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Deshalb unser freundlicher Aufruf: nehmen sie die „Hilferufe“ von Vereinen im Blättle ernst und suchen sie nach Möglichkeiten der Unterstützung! Geben sie unserer Gesellschaft etwas zurück, was sie vielleicht auch selbst schon in ihrer Kindheit in den Vereinen oder im Gemeindeleben erfahren durften!*

*Ein weiterer Hinweis ist uns wichtig: die Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter hier im Ort ist für jeden von uns unendlich wichtig. Ihre vielfältige Arbeit ist unverzichtbar für unseren Ort, und die Männer kommen dabei oft an die Leistungsgrenze. In vielen Fällen wäre es hilfreich, wenn man bei kleineren Missständen nicht gleich zum Telefon greift, um das Rathaus anzurufen, sondern vielleicht können kleinere Dinge auch selbst erledigt werden.*

*Ich möchte ein Beispiel nennen: es kann nicht sein, dass die Überreste einer Silvesterknallerei von Bauhofmitarbeitern im ganzen Ort beseitigt werden müssen. „Wer knallt, räumt auf!“*

*Zum Schluss bedanken wir Freien Wähler uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Aktivsein in den Hilfsorganisationen und den Vereinen, die mit ihrem stetigen Einsatz für unser funktionierendes und gemeindlich bereicherndes Zusammenleben beitragen.*

*Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die Ihren Beitrag in Form von Steuern und Gebühren und somit ihren Beitrag zur Finanzierung unserer Aufgaben beitragen sowie bei unserer Bürgermeisterin, Frau Fehlren, der Verwaltungsbank und den Kolleginnen und Kollegen im Ratsrund für die gute, konstruktiv-kritische Zusammenarbeit,*

*Mein letzter Dank gilt meiner Fraktion, für den guten intensiven Austausch bei unserer Fraktionsarbeit, die stets in sehr angenehmer Atmosphäre stattfindet.*

*Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!*

Als letzte der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist es an der SPD-Fraktion, ihre Haushaltsrede zu halten. Dies tut die Sprecherin der SPD-Fraktion GRin Siegrun Burkhardt die folgendes zu Protokoll gibt:

*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Urbach,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fehlren,  
sehr geehrter Herr Kämmerer Schick,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,*

*Am Beginn meiner Gemeinderatstätigkeit vor über 10 gab es drei Worte, an denen man nicht vorbeikam: „Zahlen, Daten Fakten“. Wenn sie hoffen, dass ich jetzt als Fünfte in der Runde diese drei Worte bediene, muss ich Sie leider enttäuschen.*

*Zahlen, Daten und Fakten sind selbstverständlich auch für meine Fraktion und unsere Arbeit von großer Bedeutung, heißt es doch, verantwortlich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen.*

*Finanzielle Mittel, über deren Verwendung wir als Gemeinderat zu entscheiden haben.*

*Menschen - Menschen, die bei der Gemeinde Urbach beschäftigt sind*

*Menschen, die sich mit viel Engagement dem Ehrenamt widmen und unser soziales Miteinander gestalten*

*Ressourcen, die uns auf dieser Erde zur Verfügung stehen und bei denen wir uns oft wie selbstverständlich bedienen.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

*Verantwortung, meine sehr verehrten Damen und Herren, haben wir als SPD-Fraktion bei der Gemeinderatswahl im letzten Jahr von unseren Mitbürgern übertragen bekommen - von Menschen, die uns persönlich kennen und die uns als Person zutrauen, gute Entscheidungen für die Gemeinde Urbach zu treffen.*

*Das ist für uns eine große Verpflichtung und Herausforderung. Wir setzen uns intensiv mit den unterschiedlichsten Fragestellungen auseinander und ringen oft um Standpunkte und Haltungen. Immer wieder reflektieren wir uns kritisch und sind dankbar für alle Unterstützung und Wegbegleitung, die wir in unseren Familien, im Freundeskreis und im Austausch bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Gesprächen erhalten.*

### **Prozess 2035**

*Seit vielen Jahren habe ich für meine Arbeit im Gemeinderat den Wunsch, eine Zielformulierung für Urbach zu haben, die uns als Leitfaden für kurz- mittel und langfristige Mittelverwendung dient.*

- *wie soll unser Gemeinde in 10 Jahren aussehen,*
- *was wollen wir erreichen,*
- *was ist uns als Kommune wichtig?*

*Wir wollen mit unseren Gemeinderatskollegen und der Verwaltung ins Gespräch gehen, den Austausch suchen, Meinungen diskutieren und prüfen, sicher auch in manchen Dingen unterschiedliche Schwerpunkte setzen.*

*An dieser Stelle bedanken wir uns für eine gute Zusammenarbeit im Ältestenrat mit den Fraktionen von FW, CDU und Grüne.*

### **HH Verabschiedung**

*Wie jedes Jahr haben wir geprüft und bewertet, was finanziell leistbar und personell umsetzbar ist.*

*2019 war das Jahr der Remstal Gartenschau mit besonderen Herausforderungen und auch personellen Engpässen. Alle Kräfte wurden gebündelt und die Herausforderung angenommen.*

*Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen.*

*Für 2020 haben wir als Fraktion 2 Anträge gestellt:*

- 1. Verwaltung und Organisation des Waldwagens ?Dank der Vereinsgründung Waldpädagogik durch unsere Aktiven Waldpädagogen, die sich bei der RGS eingesetzt haben, konnte der Antrag zurückgenommen werden.*
- 2. Mit dem zweiten Antrag wurden Gelder für die Planung einer Unterstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte ermöglicht.*
- 3. Der gemeinsame Haushaltsantrag will verstanden werden als konstruktives Miteinander auf dem Weg zu Lösungen? Frau Fehlren.*

*Herzlichen Dank!*

BMin Fehlren bedankt sich sodann bei allen Redner\*innen für die Beiträge der Fraktionen.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

### Beschluss:

- 2.1 Der Gemeinderat beschließt die **Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020** in nachstehendem Wortlaut:

## Gemeinde Urbach

### Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am \_\_\_\_\_ die folgende Haushaltssatzung für das **Haushaltsjahr 2020** beschlossen:

### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	22.260.000 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	22.260.000 €
1.3	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	<b>0 €</b>
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	<b>0 €</b>
1.7	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6) von	<b>0 €</b>

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	21.747.250 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	20.172.000 €
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	<b>1.575.250 €</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.709.800 €

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.184.000 €
2.6	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	<b>525.800 €</b>
2.7	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	<b>2.101.050 €</b>
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	10.875 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	357.710 €
2.10	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>- 346.835 €</b>
2.11	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	<b>1.754.215 €</b>

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

**0 €**

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

**4.080.000 €**

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

**2.500.000 €**

2.2 Der Gemeinderat beschließt den **Stellenplan für das Jahr 2020** im Wortlaut der Anlage 1 zum Haushaltsplan 2020.

2.3 Der Gemeinderat beschließt die **mittelfristige Finanzplanung samt Investitionsprogramm 2020 bis 2023** wie in Ergebnis- und Finanzhaushalt in den Spalten der Jahre 2021 – 2023 dargestellt.

2.4 Der Gemeinderat beschließt den **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach für das Wirtschaftsjahr 2020** in nachstehendem Wortlaut:

#### **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebs "Wasserversorgung Urbach" wird gem. § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes wie folgt beschlossen:

1. Der **Erfolgsplan** wird festgesetzt mit Erträgen und Aufwendungen von je

**1.185.000 €**

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 2. Der <b>Vermögensplan</b> wird festgesetzt mit<br>Deckungsmitteln (Einnahmen) und<br>Finanzbedarf (Ausgaben) von je | <b>1.343.624 €</b> |
| 3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen <b>Kreditaufnahmen</b><br>(Kreditermächtigungen) wird festgesetzt in Höhe von    | <b>1.060.000 €</b> |
| 4. Der Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b><br>wird festgesetzt in Höhe von                           | <b>0 €</b>         |
| 5. Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> wird festgesetzt auf   | <b>120.000 €</b>   |

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	16	
Nein-Stimmen:	2	GR Wrobel-Adelhelm, GR Spannaus
Enthaltungen:	0	
Befangenheit bei:	0	

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 2.1  
Baugenehmigung für den Waldwagen der Gemeinde**

Herr Koch gibt bekannt, dass das Landratsamt Rems-Murr-Kreis den Waldwagen der Gemeinde nach langem hin und her nun an seinem bisherigen Standort auf der Waldwiese beim Wanderparkplatz „Hagsteige“ baurechtlich, naturschutzrechtlich und forstrechtlich genehmigt habe. Er zitiert dabei das offizielle Genehmigungsschreiben des Landratsamts vom 06.02.2020:

„Die in der Baugenehmigung vom 16.04.2019 erteilte Befristung gemäß § 58 Abs. 4 Landesbauverordnung für die Aufstellung des Bauwagens als Lagergebäude für Naturpädagogik wird hiermit aufgehoben.

Die Baugenehmigung für den Bauwagen als Lagergebäude für Naturpädagogik vom 16.04.2019 wird hiermit unbefristet erteilt.“

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 2 Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes Tagesordnungspunkt 2.2 Ausbildung Rettungsschwimmer für Freibad Urbach**

GRin Foschiatti gibt bekannt, Sie und ihr Verein, die DLRG Schorndorf und Umgebung, wolle ein Rettungsschwimmer\*innen-Team aufbauen, um die Bademeister im Urbacher Freibad bei ihren Aufsichtspflichten am Becken zu unterstützen.

Dabei solle die Gemeinde die Ausbildung und die, die sich dazu bereiterklären, auch finanziell zu unterstützen. Dafür würden sich die neuen Rettungsschwimmer\*innen verpflichten, an vier Tage in der Woche Aufsichtspflichten im Urbacher Freibad zu übernehmen.

BMin Fehlren zeigt sich dankbar für dieses Angebot und verspricht, nicht nur die Ausbildungsförderung durch die Gemeinde zu übernehmen, sondern auch aktiv im Urbacher Mitteilungsblatt dafür zu werben. Allerdings weist sie auch darauf hin, dass dies nicht bedeute, dass man automatisch den Montag wieder zu einem Öffnungstag im Urbacher Freibad machen könnten. Schließlich hätten die Bademeister außer den Aufsichtspflichten am Beckenrand noch viele andere Aufgaben. Den bestehenden Personalmangel und die damit verbundene Kürzung der Öffnungszeiten ließen sich leider auch durch diese lobenswerte Aktion der DLRG nicht kompensieren.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

**Tagesordnungspunkt 2  
Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 2.3  
Werbung für Urbach-Karte**

GR Nagel bedankt sich, dass die Verwaltung seine Anregung aufgenommen hat, im Urbacher Mitteilungsblatt und auf der Homepage für das vergünstigte „Urbacher Umweltticket“ für Busfahrten in Urbach zu werben.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 2 Anfragen an die Verwaltung/Verschiedenes Tagesordnungspunkt 2.4 Weitere Entwicklung des Projekts "Seniorenrat"**

GR Nagel richtet die Frage an die Verwaltung, ob und wie es mit der Arbeit des Seniorenrates in Urbach weiterginge, nachdem der bisherige Sprecher Joachim von Lübtow sein Amt altershalber abgegeben habe.

BM Fehlren verliest daraufhin folgende Stellungnahme:

"Wie ist der Stand der Neuaufstellung bzw. der Arbeit des Seniorenrates?"

Am 12. September 2019 haben wir eine Vertreterin der GRÜNEN für den Seniorenrat benannt.

Am 24. September 2019 hat sich Herr von Lübtow als Sprecher des Seniorenrats verabschiedet.

- Was hat sich seither getan?

Eine erste Zusammenkunft der neuen Mitglieder des Seniorenrates hat am Donnerstag, 23.01.2020 in der Begegnungsstätte im Schloss stattgefunden. Hierbei waren 15 Teilnehmer anwesend, 2 waren verhindert.

Ein weiteres Treffen ist für den März geplant.

- Wurden die von den angeschriebenen Gruppen benannten Personen für die Neuaufstellung des Seniorenrats von der Verwaltung schriftlich als neue Mitglieder des Seniorenrats begrüßt?

Die von den Vereinen und Institutionen genannten Personen wurden nicht schriftlich als neues Mitglied des Seniorenrates begrüßt.

- Hat der Seniorenrat seither getagt?

Derzeit finden noch keine Sitzungen statt, die neuen Mitglieder müssen sich erst noch besser kennenlernen, damit dann vermutlich in der zweiten Jahreshälfte die Wahlen des Vorstands erfolgen können.

- Was ist der nächste Schritt hin zu einer aktiven Seniorenarbeit in Urbach?

Es soll im Mitteilungsblatt über die erste Zusammenkunft berichtet werden und gleichzeitig ein Aufruf stattfinden, damit sich Interessierte aus der Bürgerschaft dem Seniorenrat noch anschließen können. Ziel ist, dass der Seniorenrat langfristig selbständig arbeitet und Frau Krubitzer nur noch Ansprechpartnerin für den Seniorenrat in der Verwaltung ist

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 3 Erarbeitung Gemeindeentwicklungskonzept 2035 - Beauftragung**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 021/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Köhler vom Büro Reschl Stadtentwicklung. Sie verweist darauf, dass sie mit der vorgesehenen Beauftragung des Büro Reschl Stadtentwicklung eines ihrer Versprechen aus dem Bürgermeisterwahlkampf in die Tat umsetzen möchte. Den Mitgliedern des Ältestenrats habe sich das Büro Reschl ja bereits vorgestellt.

Bevor Herr Köhler mit einer Powerpoint-Präsentation sein Büro und die beabsichtigte Vorgehensweise seines Büros vorstellt, gibt er bekannt, dass er im Falle einer Beauftragung seines Büros durch den Gemeinderat die Projektleitung in Urbach übernehmen würde. Dies falle ihm umso leichter, da er Urbach und seine Menschen ganz gut kenne, so Herr Köhler. Er verweist darauf, dass er hier in den Kindergarten gegangen und erst 2000 von Urbach weggezogen sei. (Die erwähnte PPT-Präsentation liegt dem Gemeinderat vor und ist ebenfalls Bestandteil dieser Niederschrift).

Ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Köhler weist BMin Fehlren darauf hin, dass das Büro Reschl auch schon für andere Kommunen in der Größenordnung von Urbach erfolgreich tätig gewesen sei und dabei gute Referenzen vorweisen könne. Es sei ihre feste Absicht, mit den erzielten Ergebnissen auch arbeiten und diese nicht „in der Schublade verschwinden“ zu lassen.

In der anschließenden Diskussion stellt zunächst GR Spannaus die Frage an Herrn Köhler, ob es nicht sinnvoller wäre, die Bürgerbefragung vor der Klausurtagung zu machen.

Anschließend stellt GRin Burkhardt fest, sie freue sich, dass ihr lang gehegter Wunsch, endlich einmal einen Leitfaden als längerfristige Handlungsorientierung für den Gemeinderat gemeinsam zu erstellen, nun in Erfüllung gehe.

GR Holzwarth glaubt, mit dem Büro Reschl ein kompetentes Büro für Urbach gefunden zu haben, von dessen Arbeit er sich gute Ergebnisse für die Kommune verspricht.

Auch GRin Jud pflichtet ihm bei. BMin Fehlren habe hier eine gute Vorauswahl getroffen. Sie habe ebenfalls Erkundigungen über das Büro und dessen Arbeitsweise eingezogen, die alles Gesagte bestätigten.

Für die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ trägt GRin Brax-Landwehr folgendes vor: Ihre Fraktion könne bei der von Herrn Köhler vorgetragene Konzeption gut „mitgehen“. Der zeitliche Umfang mit seinen vier Arbeitsphasen greift nach Meinung der Fraktion sinnvoll ineinander. Außerdem wird für positiv erachtet, dass die Bürgermeinungen mittels Zufallsansprache genauso mit in den Prozess mit einfließen würden, wie die Ergebnisse der Befragung von „Bürgerexperten“ und bürgerbeteiligten Zukunftswerkstätten.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

Die Referenzen des Büros Reschl aus Gemeinden mit einer ähnlichen Größenordnung wie Urbach, sprächen außerdem für eine Beauftragung, so GRin Brax-Landwehr.

Zu den aufgeworfenen Fragen nimmt Herr Köhler wie folgt Stellung:

Zu der Frage von GR Spannaus führt er aus, es gebe unterschiedliche Erfahrungen mit der Reihenfolge bei der Vorgehensweise. Beides habe etwas für sich, man könne es so oder so machen. Er tendiere aber eher zur vorgeschlagenen Vorgehensweise, damit sich Gemeinderat nicht von vornherein durch die Befragungsergebnisse beeinflussen lasse im Hinblick auf die Themenwahl und die Bildung von Schwerpunkten. | Im Übrigen wolle er bei dem anstehenden Prozess eher den von GR Burkhardt angesprochenen Leitfaden für die Zukunft entwickeln, als nur die Ist-Situation festzuhalten.

### **Beschluss:**

Das Büro Reschl Stadtentwicklung wird mit der fachlichen und methodischen Begleitung des Planungsprozesses „Gemeindeentwicklungskonzept | URBACH 2035“ für ein Honorar von 46.000,- € beauftragt. Die Mittel sind im Haushalt 2020 zur Verfügung zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Vorstellung des Ergebnisses der alternativen Trassenuntersuchung für die straßenmäßige Anbindung des Hegnauhofs**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 014/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Koller vom beauftragten  
Ing.-Büro Klinger und Partner.

In seinem Sachvortrag geht Herr Koller nochmals auf die Vor- und Nachteile der ver-  
schiedenen Planungsalternativen aus der Sitzungsvorlage ein und erläutert diese an  
den Plänen. Er kommt dabei zu dem Ergebnis, dass die bisherige Anbindung, auch  
wenn sie zunächst nicht die kostengünstigste ist mit einer aufwendigen Sanierung der  
beiden Brücken, die vorteilhafteste sei.

BMin Fehlren und GR Heckenlaible sehen dies in der anschließenden Aussprache  
ebenso.

GR Heckenlaible möchte von Herrn Koller wissen, welche Tonnagebeschränkung nach  
den Brückensanierungen gelten würden und ob auch daran gedacht werde, vor und  
nach der Eisenbahnbrücken Ausweichstellen auf der Gemeindeverbindungsstraße  
vorzusehen. Er verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass insbesondere land-  
wirtschaftliche (Zug)fahrzeuge immer größer und schwerer würden.

Herr Koller entgegnet darauf, die angesprochenen Ausweichstellen seien in der Pla-  
nung vorgesehen. Bezüglich der Gestaltung der Brücken seien nach der Sanierung  
keine Tonnage-Beschränkungen gem. der Straßenverkehrsordnung mehr vorgesehen.  
Das heißt, dass alle normal für den Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge mit ei-  
nem Gesamtgewicht bis zu 40 Tonnen die Brücken passieren könnten.

Weiterhin gibt Herr Koller noch an, dass die in der Sitzungsvorlage angegebenen Kos-  
ten zunächst nur eine grobe Schätzung sei, die aufgrund der zu überbauenden Flä-  
chen mit üblichen Standardwerten berechnet wurden. Man möge ihn deshalb nicht auf  
diese Summen „festnageln“, wenn bei den Feinplanungen andere Zahlen herauskä-  
men.

GR Holzwarth bekennt, er sei froh darüber, wenn sich hier abzeichne, dass der bishe-  
rige Trassenverlauf beibehalten werden soll. Auch wenn dies kostenmäßig nicht die  
günstigste Lösung sei, wäre alles andere insbesondere den Bewohnern und Besu-  
chern des Hegnauhofs nur schwer zu vermitteln gewesen. Die Verwaltung möge in  
diesem Zusammenhang prüfen, ob es für die Brückensanierung und den Straßenaus-  
bau vielleicht Zuschüsse oder eine Kostenbeteiligung durch die Deutsche Bahn gebe.

GR Wrobel-Adelhelm stellt für die BLU-Fraktion fest, für sie sei die bestehende Tras-  
senführung alternativlos. Eine andere Route komme für sie nicht in Frage.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

GR Nagel hält es für wichtig, dass auch die Umweltaspekte bei der Abwägung der verschiedenen Planungsvarianten eine Rolle gespielt haben. Für ihn und seine Fraktion sei der Vorschlag von Verwaltung und Planungsbüro deshalb nachvollziehbar und zustimmungswürdig.

GR Burkhardt möchte wissen, was mit den bestehenden Brücken passiere.

Herr Koller antwortet darauf, eine Sanierung der bestehenden Bauwerke lohne sich angesichts der bereits bestehenden Schäden nicht. Deshalb würden diese abgerissen und vollständig erneuert.

BMin Fehlren betont zum Abschluss der Diskussion nochmals, dass diese Maßnahme die Gemeinde sehr viel Geld kosten werde, letztlich aber in die Zukunft gerichtet sei und deshalb auch sinnvoll.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt:

- Das Ergebnis der Trassenuntersuchung für eine alternative Anbindung des Hegnauhofs wird zur Kenntnis genommen.
- Die Planungen für eine Alternativtrasse zum Hegnauhof werden nicht weitergeführt.
- Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Neubau der Remsbrücke und der Bahnbrücke Wasenmühle fortzuführen und entsprechende Honorarangebote einzuholen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Ronald Krötz aus dem Gemeinderat und Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen zum Nachrücken von Herrn Armin Hickl**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 022/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

GR Krötz ist als von der Entscheidung unmittelbar Betroffener nach § 18 GemO befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

BMin Fehlren beglückwünscht unter großem Beifall aller im Ratssaal Anwesender GR Krötz zu seiner überzeugenden Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Alfdorf.  
Wortmeldungen zum Beratungsgegenstand ergeben sich nicht.

An den weiteren Beratungen des Gemeinderats nimmt GR Krötz wieder teil.

Anschließend hält GRin Jud zum Abschied ihres Fraktionskollegen aus dem Gremium folgende Rede:

„Lieber Ronny,

ganz sicher wirst Du in die Annalen der Urbacher Freien Wähler Geschichte eingehen, mit dem wohl kürzesten Mitwirken in unserer Fraktion, und somit auch mit der kürzesten Verabschiedungsrede -ever.

Wenn es auch eine sehr kurze Abschiedsrede sein wird, so ist doch das Wort „Abschied“ mit dabei, und bei Abschied da schwingt auch immer etwas Traurigkeit mit.

Ronny, als du am 23.7.2019 als Gemeinderat vereidigt wurdest, lag für uns eine intensive Wahlvorbereitungszeit hinter uns, wir alle erinnern uns noch sehr gerne an unsere guten, konstruktiven Vorbereitungsabende.

Mit einem sensationellen Wahlergebnis schafftest du es dann so, quasi aus dem Stand, mit riesigem Sprung in den Gemeinderat –aus der Erfahrung heute würde ich sagen: sensationelle Wahlergebnisse scheinen Dich wohl in Deinem Leben zu begleiten.

Die Zeit unserer gemeinsamen Fraktionsarbeit war kurz, wir hätten diese noch sehr gerne ausgedehnt, denn dein Fachwissen, deine klare Meinung zu den vielfältigsten Themen und der sympathische und partnerschaftliche Umgang mit Dir, haben wir immer sehr geschätzt.

Ronny, wir haben größten Respekt davor, wie zielsicher und mit welchem beispielhaftem Einsatz du deine Bürgermeisterkandidatur in Alfdorf angegangen bist und wie zielstrebig du deinen wohl langen schon gehegten Wunsch, an einer Verwaltungsspitze zu stehen, so erfolgreich verwirklicht hast.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

Wir wünschen Dir gutes Gelingen im neuen Amt, nimm deinen „Schwung“ mit um die neuen Herausforderungen anzugehen, dazu wünschen wir Dir viel Erfolg.

Unsere Freie Wähler Fraktion verliert heute zwar ein freundliches und offenes Fraktionsmitglied, aber wir gewinnen einen befreundeten Bürgermeister in Alfdorf.

Ab April heißt es –in Bildern gesprochen– „Ärmel hoch“ –und „Stiefel an“,--und dies ist das Stichwort für unser Abschiedsgeschenk.

Wir dachten es ist sicher hilfreich ein robustes Fußkleid zu haben, bei den vielen Besuchen auf den zahlreichen Gehörten und Teilorte oder der Kläranlage dem Waldbegang usw. Übergabe Stiefel!

Dir ist es ja auch wohl bekannt, dass uns Freie Wähler praktisches und weitsichtiges Denken voraussetzt und deshalb bekommst du zur Schonung des Kofferraums noch diese Schutzwanne dazu, die wir kurzfristig als Blumengefäß umgewidmet haben, die für deine Frau Bianca gedacht sind.

Dir und Deiner Familie viel Glück und alles Gute in der neuen Heimat!“

Der so gelobte und verabschiedete GR Krötz bekundet, er sei selbstverständlich glücklich über einen unerwartet klaren Sieg bei der Bürgermeisterwahl in Alfdorf, aber er werde den Urbacher Gemeinderat sicher sehr vermissen. Man dürfe versichert sein, dass er bei der Kommunalwahl und seiner damaligen Kandidatur für dieses Gremium noch nicht daran gedacht habe, dass er in Alfdorf Bürgermeister werden wolle. Dieser Gedanke bzw. Entschluss sei in ihm erst zu einem späteren Zeitpunkt gereift.

Die relativ kurze Zeit, in der er nun im Urbacher Gemeinderat habe mitwirken dürfen, habe ihm großen Spaß gemacht und viel Freude bereitet. Er wünsche deshalb dem Gremium und all' seinen Mitgliedern alles Gute für die zukünftige Arbeit.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach entspricht dem Wunsch von Herrn Gemeinderat Ronald Krötz auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund zum 29.02.2020.

Der Gemeinderat stellt fest, dass gegen das Nachrücken von Herrn Armin Hickl in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe im Sinne von § 29 GemO vorliegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 6 Lehrschwimmbekken in der Atriumschule - Erweiterung der Benutzungszeiten**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 020/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

GRin Foschiatti ist als unmittelbare Nutzerin des Lehrschwimmbekkens nach § 18 GemO befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Schunter fasst sodann in seinem Sachvortrag den wesentlichen Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen.

In der folgenden Aussprache hält GRin Schön fest, es sollte angestrebt werden, dass in Urbach jedes Kind die Möglichkeit haben sollte, das Schwimmen zu lernen. Insofern könne die FW-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung nur begrüßen, auch wenn dies nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehöre und dadurch auch weitere Kosten für die Gemeinde entstünden. Dies verstehe man als besondere Verantwortung gegenüber den Kindern.

In diesem Zusammenhang weist sie auch darauf hin, dass die Aufstockung der Benutzungszeiten nicht allein zu Lasten der Arbeitszeiten von Haus- und Schwimmmeister Michael Hurlebaus gehen dürfe. Sie geht davon aus, dass dieser im Falle einer Ausdehnung der Öffnungszeiten personelle Unterstützung erhalten werde.

BMin Fehlren antwortet darauf, es sei vorgesehen, Herrn Hurlebaus eine weitere Reinigungskraft zur Verfügung zu stellen. Im Übrigen sei er bei der Erarbeitung der vorgestellten Konzeption mit eingebunden gewesen.

GR Holzwarth meint, die CDU-Fraktion werde dem Verwaltungsvorschlag selbstverständlich zustimmen. Er verweist darauf, die Herren Bernd Irmer und Detlef Würth von „Kind und Jugend“ – Bürgerstiftung Urbach für diese gute Sache Spendengelder eingeworben hätten, weshalb es nur logisch sei, diese lobenswerte Aktion mit der von der Verwaltung erarbeiteten Vorgehensweise zu unterstützen. Insofern sei dies für ihn durchaus eine „Pflichtaufgabe“ für die Gemeinde.

GR Spannaus sieht dies genauso. Er stellt noch die Frage, ob auswärtige Nutzer für die Inanspruchnahme des Urbacher Lehrschwimmbekkens bezahlen müssten.

Dies bestätigt BM Fehlren. Dies gelte auch für die Plüderhäuser Hohberschule.

GR Nagel bemerkt, dass der finanzielle Aufwand für die Erweiterung der Öffnungszeiten um einen ganzen Tag nicht unerheblich sei. Ihn interessiere daher die Einschätzung der Verwaltung, ob denn die Nachfrage der Nutzer so groß sei, dass diese zusätzlichen Benutzungszeiten auch vollständig ausgelastet sein werden.

BMin Fehlren antwortet darauf, es gebe zwar im Moment noch keine verbindlichen Zusagen von Nutzern, Interessenten von freien oder vereinsgebundenen Schwimm-

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

schulen gebe es aber genug, so dass man innerhalb der Verwaltung davon ausgehe, auch diese zusätzlichen Öffnungszeiten sinnvoll zu belegen.

Bezugnehmen auf die Äußerungen seiner Kolleg\*innen Burkhardt, Holzwarth und Spannaus stellt GR Nagel klar, dass es sich hier nach der Gemeindeordnung formell selbstverständlich um eine „freiwillige Aufgabe“ der Kommune handle und nicht um eine „Pflichtaufgabe“. Trotzdem werde er und seine Fraktionskolleg\*innen dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.

GR Burkhardt sieht dies ebenso und fügt noch ergänzend hinzu, dass man dies auch als kleine Entschädigung für den weggefallenen Öffnungstag montags im Freibad werten möge.

GRin Jud fügt noch hinzu, dass man das Ganze auch als eine sinnvolle Ergänzung der Möglichkeiten für ein Angebot innerhalb des Gesundheitssports sehen kann.

An den weiteren Verhandlungen des Gemeinderats nimmt GRin Foschiatti wieder teil.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat begrüßt das in der Sitzungsvorlage Nr. 020/2020 vorgestellte Konzept und stimmt einer Ausweitung der Benutzung des Lehrschwimmbeckens in der Atriumschule auf zusätzlich montags zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

**Tagesordnungspunkt 7  
Ausbau Mittlere Klinge - Vergabe der Planungsleistungen**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 015/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Ohne Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde beauftragt das Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt mit der Planung des Ausbaus Mittlere Klinge einschließlich Wasserversorgungsleitungen und Entwässerungsanlage.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 8 Bebauungsplan Nr. 239 "Seehalde - Änderung Untere Seehalde 41" - Aufstel- lungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 019/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Ohne Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, den Bebauungsplan Nr. 085 „Neuaufstellung Seehalde sowie Kahlharz“ aus dem Jahr 1988 im Bereich des Grundstückes Untere Seehalde Flurstück Nr. 5294/1 Gemarkung Oberurbach durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 239 „Seehalde - Änderung Untere Seehalde 41“ zu ändern. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ist im Entwurf der zeichnerischen Festsetzungen vom 18.02.2020 schwarz gestrichelt umrandet. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den zeichnerischen Festsetzungen und den textlichen Festsetzungen vom 18.02.2020, jeweils erstellt vom Vermessungsbüro Käser aus Plüderhausen. Dem Planentwurf wird die Begründung des Vermessungsbüros Käser vom 18.02.2020 beige-fügt.

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt des Bürgermeis-teramts gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vor-bringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt zu machen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 9**

#### **Bebauungsplan Nr. 240 "Obere Mühlwiesen - Änderung III"**

**- Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Planauslage**

**- Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 017/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

GR Mihalek ist als angrenzender Grundstückseigentümer nach § 18 GemO befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Koch fasst den wesentlichen Inhalt der Sitzungsvorlage in seinem Sachvortrag zusammen.

In der folgenden Diskussion meint GR Heckenlaible, man können nun nach einer langwierigen Diskussion in den Gremien feststellen, einen für alle gangbaren Kompromiss gefunden zu haben und letztlich damit einen Knopf an die Sache machen.

Auch GR Schlotz sieht die so und teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen werde.

An den weiteren Beratungen des Gemeinderats nimmt GR Mihalek wieder teil.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach nimmt das Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 240 „Obere Mühlwiesen - Änderung III“ zur Kenntnis. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit werden, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, abgewogen.

Der Gemeinderat beschließt die Satzungen über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 240 „Obere Mühlwiesen - Änderung III“ und über die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Nr. 240 „Obere Mühlwiesen - Änderung III“ in Anlage 2 und 3 zu dieser Sitzungsvorlage. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 18.02.2020

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Achim Grockenberger/ri

---

### Tagesordnungspunkt 10 Beschluss über die Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 018/2020 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Ohne Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt folgende von der Gemeindeverwaltung bereits entgegengenommene Spenden endgültig anzunehmen:

<h2>Schenkungen, Spenden Annahme durch den Gemeinderat</h2>
---

Genannt sind nur "echte Schenkungen oder Spenden" ohne Gegenleistung, also auch kein Sponsoring

Spender	Anlass, Zweck	Spende- datum	EURO-Betrag
Peter Schwitzer	Flüchtlingshilfe Urbach	07.01.2020	150,00 €
Volksbank Stuttgart eG	Wittumschule Urbach - Anschaffung Tischkicker	08.01.2020	1.000,00 €
Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH	Gemeindeparterschaft Szentlörinc	10.01.2020	1.000,00 €

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0  
Befangenheit bei: 0